

HERZKATHETERUNTERSUCHUNG, BALLONAUFDEHNUNG UND STENT-IMPLANTATION

Muss ich nüchtern sein?

Darf ich vorher noch etwas trinken/essen?

Höchstens vier Stunden vor Ihrem Untersuchungstermin sollten Sie zuletzt etwas gegessen haben. Wasser dürfen Sie schluckweise bis unmittelbar vor der Untersuchung trinken.

Bekomme ich eine Narkose?

Die Untersuchung wird in örtlicher Betäubung an der Punktionsstelle durchgeführt. Bei einigen Untersuchungen erhalten Sie zusätzlich ein leichtes Beruhigungsmittel (Midazolam).

Von wo wird der Eingriff gemacht (Arm/Bein)?

In Absprache mit dem Untersucher wird der Eingriff entweder über die Leiste oder über das Handgelenk durchgeführt. Meist erfolgt der Eingriff von der rechten Seite.

Wie lange muss ich dableiben?

Nach einer rein diagnostischen Untersuchung ohne weitere Maßnahmen werden Sie in der Regel für mindestens vier Stunden nachbeobachtet.

Nach einem Eingriff an den Herzkranzgefäßen (Ballonaufdehnung, Stent) werden Sie bis zum nächsten Tag in den DRK-Kliniken überwacht.

Ich habe Luftnot und kann nicht/nicht lange auf dem Rücken liegen.

Wichtig ist, dass Sie dies dem Untersucher bereits im Aufklärungsgespräch und noch einmal im Gespräch unmittelbar vor der Untersuchung mitteilen, damit entsprechende Maßnahmen wie Sauerstoffgabe oder die Gabe entsprechender Medikamente vorbereitet werden können. In den allermeisten Fällen ist die Untersuchung nach diesen Maßnahmen problemlos möglich.

Was passiert nach dem Eingriff?

Bleibe ich im AHZ?

Nach einer rein diagnostischen Herzkatheteruntersuchung ohne weitere Maßnahmen wird Ihnen ein Druckverband auf die Punktionsstelle angelegt und Sie werden in der Regel für mindestens vier Stunden im B. Braun Ambulanten Herzzentrum nachbeobachtet. In dieser Zeit wird vor allem die Punktionsstelle immer wieder angesehen und beurteilt. Bevor Sie entlassen werden, wird die Punktionsstelle von einem Arzt untersucht, der dann über Ihren Entlassungszeitpunkt entscheidet. Danach können Sie sich abholen lassen. Über notwendige Verhaltensmaßnahmen in den nächsten Stunden und Tagen werden Sie vor Ihrer Entlassung noch einmal informiert.

Nach einem Eingriff an den Herzkranzgefäßen (Stent) werden Sie in der Regel zunächst im B. Braun Ambulanten Herzzentrum überwacht und dann zur weiteren Überwachung bis zum nächsten Tag in die DRK-Kliniken verlegt. Von dort werden Sie am Folgetag entlassen, sollten sich aber unmittelbar danach noch einmal zu einer abschließenden Untersuchung der Punktionsstelle im B. Braun Ambulanten Herzzentrum vorstellen.

Ich neige zu Wundheilungsstörungen, was muss ich beachten?

Bei einer Herzkatheteruntersuchung handelt es sich um eine minimal-invasive Untersuchung, bei der keine Wunden entstehen, da es sich nur um eine Punktion des Blutgefäßes handelt. Insofern ist auch nicht mit Wundheilungsstörungen zu rechnen.

Auf was muss ich in den Tagen/Wochen nach dem Eingriff achten und wie lang genau?

Nach einer Herzkatheteruntersuchung über das Handgelenk sollten Sie eine Woche lang mit dem betroffenen Arm nicht schwer heben.

Wird die Herzkatheteruntersuchung über die Leiste durchgeführt, sollten Sie sich in den folgenden 24 Stunden schonen und hauptsächlich liegen. Kurzes Aufstehen zum Essen oder zur Toilette sind erlaubt. Danach sind Alltagsbelastungen möglich, schwere körperliche Arbeiten und schweres Heben sollten jedoch für etwa eine Woche vermieden werden. Nach Entfernen des Druckverbandes am Folgetag sollten Sie ein kleines Wundpflaster auf die Punktionsstelle kleben, um Ihre Unterwäsche vor kleineren (harmlosen) Blutungen aus oberflächlichen Hautgefäßen zu schützen.

Falls erforderlich, erhalten Sie von uns auch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU, Krankmeldung für den Arbeitgeber). Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit richtet sich nach Ihrer beruflichen Tätigkeit und kann demzufolge unterschiedlich lang sein. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie eine AU benötigen.

Am Tag der Untersuchung und am Folgetag sollten Sie nicht duschen. Baden sollten Sie erst eine Woche nach der Untersuchung. Im Bereich der Punktionsstelle sollten für eine Woche keine Cremes angewendet werden.

Welche Medikamente muss ich absetzen?

In der Regel können Sie Ihre Medikamente ganz normal weiter einnehmen. Wichtig ist insbesondere die Einnahme Ihrer Blutdruckmedikamente.

Wie lange vorher muss ich meine Blutverdünnung absetzen?

Auch ASS (Aspirin®), Clopidogrel (Plavix®), Prasugrel (Efient®) bzw. Ticagrelor (Brilique®) sollten Sie unbedingt weiter einnehmen und **NICHT** vor der Untersuchung absetzen.

Wenn Sie einen Vitamin-K-Antagonisten zur Blutverdünnung einnehmen (Phenprocoumon®, Marcumar®, Falithrom® oder Warfarin) wird mit Ihnen im Aufklärungsgespräch besprochen, ob und wann Sie diesen absetzen bzw. pausieren sollten. Am Tag der Untersuchung wird im B. Braun Ambulanten Herzzentrum vorher der INR-Wert gemessen. Anhand dieses Wertes wird das weitere Vorgehen festgelegt: Ideal wäre in den meisten Fällen ein INR-Wert zwischen 2,0 und 2,5. Ausnahmen davon bestehen beispielsweise bei Patienten mit künstlichen Herzklappen. Bei einem erhöhten (Nach-) Blutungsrisiko wird man Ihnen in der Regel zu einer stationären Überwachung nach der Untersuchung raten. Bei einem zu hohen Blutungsrisiko kann die Untersuchung jedoch eventuell nicht am selben Tag durchgeführt werden (außer bei Notfalluntersuchungen).

Falls Sie einen der neueren Blutverdünner (Eliquis®, Lixiana®, Pradaxa®, Xarelto®) einnehmen, so sollten Sie diesen am Tag vor der Untersuchung und am Untersuchungstag selbst nicht einnehmen.

Wie lange vorher muss ich meine Diabetes-Medikamente absetzen?

In der Regel müssen Sie Ihre Diabetes-Medikamente nicht absetzen. Eine Ausnahme bildet Metformin (Metfogamma®, Siofor®, Janumet®). Die Einnahme dieses Präparats sollte bei eingeschränkter Nierenfunktion vor einer Herzkatheteruntersuchung pausiert werden. Dies wird Ihnen aber im Aufklärungsgespräch mitgeteilt.

Eine eventuell notwendige Veränderung Ihrer Insulindosis besprechen Sie bitte im Rahmen des Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt.

Was muss ich bei Schilddrüsenerkrankungen beachten?

Vor jeder geplanten Herzkatheteruntersuchung sollte die Schilddrüsenfunktion durch eine Blutentnahme (TSH) bestimmt werden.

Eine Schilddrüsenunterfunktion stellt im Hinblick auf eine Herzkatheteruntersuchung kein Problem dar. Ihre Schilddrüsentabletten (L-Thyroxin, Euthyrox®, Jodthyrox®) sollten Sie auf jeden Fall weiter einnehmen.

Bei einer Schilddrüsenüberfunktion ist in den meisten Fällen für einige Tage vor und nach der Untersuchung die Einnahme von Tropfen notwendig, die die Aufnahme von Jod in die Schilddrüse hemmen. Dies wird Ihnen jedoch rechtzeitig vor der Untersuchung mitgeteilt.

Was muss ich beachten bei Niereninsuffizienz/ Nierenschwäche?

Vor jeder geplanten Herzkatheteruntersuchung sollte die Nierenfunktion durch eine Blutentnahme (Kreatinin) bestimmt werden. Bei eingeschränkter Nierenfunktion muss eventuell vor der Untersuchung eine Infusion angelegt werden. Möglicherweise sind im Hinblick auf eine gleichzeitig bestehende Herzschwäche aber auch noch weitere Maßnahmen notwendig. Dies wird Ihnen jedoch rechtzeitig vor der Untersuchung mitgeteilt.

Was muss ich alles zur Untersuchung mitbringen?

Zur Untersuchung bringen Sie bitte den von Ihnen unterschriebenen Aufklärungsbogen und einen aktuellen Medikamentenplan mit. Falls vorher keine Blutentnahme im B. Braun Ambulanten Herzzentrum oder den angeschlossenen Zweigpraxen durchgeführt wurde, bringen Sie bitte aktuelle Laborwerte (Kreatinin, TSH, Elektrolyte, kleines Blutbild, Gerinnung) mit. Außerdem sollten Sie sich etwas zu essen für die Zeit nach der Untersuchung mitbringen; Getränke erhalten Sie von uns.

Bitte bringen Sie sich auch das Nötigste für eine Übernachtung mit (Kulturbeutel, Kleidung).

Wie viele Übernachtungen muss ich bleiben?

Nach einer rein diagnostischen Untersuchung ist in der Regel keine Übernachtung erforderlich.

Nach einem Eingriff an den Herzkranzgefäßen (Ballonaufdehnung, Stent) ist in der Regel eine Übernachtung in den DRK-Kliniken erforderlich.

Wo muss ich mich anmelden?

Bitte finden Sie sich zu Ihrem vereinbarten Termin in der Anmeldung Herzkatheterlabor im Erdgeschoss ein.

Gibt es wegen der aktuellen Corona-Lage etwas Besonderes zu beachten?

Vor der Untersuchung wird bei Ihnen ein Nasenabstrich für einen Covid-Antigen-Schnelltest abgenommen. Das Ergebnis liegt nach 15 Minuten vor.

Falls bereits im Vorfeld eine stationäre Aufnahme geplant ist (beispielsweise bei geplanter Ballonaufdehnung oder Stentimplantation), bringen Sie bitte das Ergebnis Ihres Covid-PCR-Tests (kein Schnelltest!) mit.

Der dafür notwendige Nasen-Rachen-Abstrich sollte **ZWEI TAGE VOR DEM GEPLANTEN UNTERSUCHUNGSTERMIN** gemacht werden, da die Laborbestimmung in der Regel einen Tag in Anspruch nimmt. Der Abstrich kann entweder in der Fieberambulanz der DRK-Kliniken gemacht werden oder Sie erkundigen sich bei Ihrem Hausarzt, wo diese Untersuchung in der Nähe Ihres Wohnortes durchgeführt werden kann.

- Wie lange dauert der Eingriff (im Normalfall)?** Eine rein diagnostische Untersuchung dauert in der Regel etwa 30 Minuten. Für einen Eingriff an den Herzkranzgefäßen (Ballonaufdehnung, Stent) sollte man zusätzlich weitere 30 Minuten einplanen. Die Untersuchungsdauer kann jedoch individuell variieren.
- Ich bin privat versichert (oder habe eine Zusatzversicherung). Kann ich ein Einzelzimmer bekommen?** Die Überwachung unmittelbar nach der Untersuchung im B. Braun Ambulanten Herzzentrum erfolgt in Zweibettzimmern. Bei einer erforderlichen Übernachtung in den DRK-Kliniken sind wir auf die verfügbaren Betten des Krankenhauses angewiesen, so dass bei kurzfristigem notwendigem Aufenthalt eine Übernachtung im Einzelzimmer nicht garantiert werden kann. Sollte es sich aber um einen geplanten Eingriff mit nachfolgender Übernachtung handeln, sollten Sie Ihren Wunsch rechtzeitig mitteilen, damit wir für Sie ein Einzelzimmer reservieren können.
- Darf ich eine Begleitperson mitbringen?** Das Mitbringen einer Begleitperson ist prinzipiell möglich, aber gerade auch im Hinblick auf die aktuelle Pandemie-Situation nicht zu empfehlen. Natürlich darf Sie jemand zur Untersuchung bringen und auch wieder abholen, aber die mehrstündige Zeit zwischen Hin- und Rücktransport müsste Ihre Begleitperson außerhalb des B. Braun Ambulanten Herzzentrums verbringen.
- Muss ich mit starken Schmerzen rechnen?** Bei der Herzkatheteruntersuchung handelt es sich um eine minimal-invasive Untersuchung, die in örtlicher Betäubung durchgeführt wird. In der Regel treten nach der örtlichen Betäubung keine wesentlichen Schmerzen mehr auf, aber auch hier gibt es große individuelle Unterschiede.
- Welche Komplikationen kann es geben?** Die Herzkatheteruntersuchung ist eine Untersuchung, die im B. Braun Ambulanten Herzzentrum von erfahrenen Untersuchern durchgeführt wird. Über mögliche Komplikationen werden Sie im Aufklärungsgespräch informiert.
- Gibt es eine alternative Untersuchungs-/OP-Technik?** Ob es Alternativen zu der Ihnen empfohlenen Herzkatheteruntersuchung gibt, hängt von Ihren Beschwerden und den im Vorfeld erhobenen Untersuchungsergebnissen ab. Auch hierüber werden Sie im Aufklärungsgespräch informiert.
- Kann eine Herzkatheteruntersuchung mehrmals durchgeführt werden?** Falls erforderlich, kann eine Herzkatheteruntersuchung auch mehrmals durchgeführt werden. Eventuell muss bei einer Folgeuntersuchung ein anderer Gefäßzugang (Handgelenk, Leiste, links statt rechts) gewählt werden. Einzelheiten dazu werden Ihnen im Aufklärungsgespräch mitgeteilt.
- Kann ich auch mehr als einen Stent bekommen?** In Abhängigkeit vom Ergebnis der Herzkatheteruntersuchung ist eventuell auch die Implantation mehrerer Stents notwendig. Oftmals ist hierfür auch ein weiterer Untersuchungstermin erforderlich. Auch nach Jahren kann sich eventuell die Notwendigkeit eines weiteren Stents ergeben. Dies wird Ihnen der Untersucher erläutern.
- Ich habe bereits einen Bypass. Kann trotzdem eine Herzkatheteruntersuchung gemacht werden?** Eine Herzkatheteruntersuchung dient ja gerade der Beurteilung der Bypass-Gefäße. Insofern kann sie natürlich auch nach einer Bypass-Operation durchgeführt werden. Manchmal ist jedoch ein anderer Zugang (Leiste statt Handgelenk, links statt rechts) notwendig.

Ich habe Allergien, was muss ich beachten?

Bitte informieren Sie uns bereits im Aufklärungsgespräch über bestehende Allergien (Pflaster, Kontrastmittel, Jod). Auch bei einer Jod- bzw. Kontrastmittelallergie ist die Untersuchung möglich, erfordert aber vorher entsprechende Maßnahmen. Ihnen werden dann vorher Medikamente gespritzt, die die allergische Reaktion unterdrücken.

Was mache ich, wenn ich zu Hause Probleme an der Punktionsstelle bemerke?

Bitte melden Sie sich dann unverzüglich bei uns bzw. außerhalb unserer Sprechzeiten in den DRK-Kliniken. In den meisten Fällen kann durch eine Ultraschalluntersuchung geklärt werden, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind.